

*Goethe- Gymnasium
Düsseldorf*

mit ehemaligem Rethel-Gymnasium

Englisch

Schulcurriculum Sek. I (G9)

Bezug: Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in NRW Englisch
gültig ab dem Schuljahr 2019/ 2020 inkl. Jgs. 9 (G8)

Stand: 03.03.2022

Fachvorsitz: Budde & Wolf

1. Englischunterricht am Goethe-Gymnasium Düsseldorf

Leitbild der Schule

In unserem Schulprogramm ist als wesentliches Ziel der Schule vereinbart, die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen in den Blick zu nehmen. Es ist ein wichtiges Anliegen, durch gezielte Unterstützung des Lernens die Potenziale jeder Schülerin und jedes Schülers in allen Bereichen optimal zu entwickeln. Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine gemeinsame Vorgehensweise aller Fächer erforderlich. In einem längerfristigen Entwicklungsprozess arbeiten wir daran, das selbstgesteuerte Lernen zu fördern und die Bedingungen für erfolgreiches und individuelles Lernen zu verbessern.

Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Das Goethe-Gymnasium ist ein vierzügiges Gymnasium ohne gebundenen Ganztagsunterricht, aber mit erweiterten Bildungsangeboten, an dem im Schuljahr 2021/2022 922 Schülerinnen und Schüler von 72 aktiven Lehrpersonen unterrichtet werden. Es liegt in einer innerstädtischen Wohngegend in Düsseldorf. Ganz im Sinne unseres Namensgebers fördern wir unter anderem die schönen Künste und die Sprachen. Wir sind eine Schule mit sprachlich-künstlerischem Schwerpunkt. In zwei von vier Klassen bieten wir den deutsch-englischen bilingualen Bildungsgang an.

Bedingungen des Unterrichts und bilingualer Zweig

Insgesamt umfasst die Fachgruppe Englisch 18 Lehrkräfte, von denen alle die Fakultät für Englisch in der Sekundarstufe I und II besitzen. Dazu sind drei Referendarinnen bei uns mit bedarfsdeckendem sowie Ausbildungsunterricht im Fach Englisch tätig. Die Fachkonferenz tritt in der Regel zweimal, mindestens jedoch einmal pro Schuljahr zusammen, um notwendige Absprachen insbesondere im Hinblick auf eine kontinuierliche Unterrichtsentwicklung zu treffen. Unterjährige Workshops (z.B. zu gemeinsamen Standards für Leistungsmessungen in der Sek I oder zu neuen Oberstufenthematiken) verstärken darüber hinaus den kollegialen Austausch. Neben den Lehrkräften für das Fach Englisch nehmen auch mindestens ein Vertreter der Elternschaft sowie ein/e Schüler/in an den Sitzungen teil. Außerdem finden zu bestimmten fachbezogenen aktuellen Aufgaben sowie zum bilingualen Bildungsgang Treffen kleinerer Untergruppen sowie Dienstbesprechungen statt.

Das Selbstverständnis des Englischunterrichts am Goethe-Gymnasium ist bestimmt von dem Bestreben, die Schülerinnen und Schüler durch einen interessanten, aktuellen und auf authentischen Sprachgebrauch zielenden Unterricht zu selbstständigen und bewussten Lernenden und Nutzern dieser wichtigen Weltsprache und interkulturell handlungsfähig zu machen. Um die Lehrkräfte bei der Unterrichtsplanung zu unterstützen, stehen Materialien, die zu diversen Unterrichtsprojekten angefertigt und systematisch gesammelt worden sind, online zur Verfügung; diese Materialsammlung wird kontinuierlich erweitert.

Englisch wird als erste, aus der Grundschule fortgeführte Fremdsprache angeboten. Das Goethe-Gymnasium bietet neben dem Englischen als Regelunterricht für besonders sprachbegabte, interessierte Schülerinnen und Schüler in zwei Klassen pro Jahrgang den deutsch-englisch bilingualen Bildungsgang an. Das bedeutet, dass das Fach Englisch in der Klasse 5 mit insgesamt sechs Wochenstunden und in der Klasse 6 mit insgesamt 5 Wochenstunden, also jeweils einer Stunde zusätzlich unterrichtet wird (erweiterter Englischunterricht). Ab Klasse 7 beginnt der bilinguale Sachfachunterricht: Die Fächer Erdkunde, Politik und Geschichte werden bis zur 10. Klasse schrittweise als bilinguale Sachfächer eingeführt. In diesen Fächern ist Englisch dann die vorrangige Unterrichtssprache. Der Unterricht im Fach Englisch selbst geht dann noch über vier (Klasse 7) bzw. drei (Klasse 8-10) Wochenstunden.

Die Fachgruppe Englisch wird außerdem regelmäßig von einem Muttersprachler oder einer Muttersprachlerin ("assistant teacher") unterstützt, welche zum Teil im Unterricht aber auch eigenständig mit Schülergruppen englischsprachige Angebote oder "conversational courses" anbietet.

Darüber hinaus unterstützen uns auch englischsprachige Eltern (Goethe English Network), indem sie zum Beispiel englischsprachige Festivitäten vorbereiten und mit den Kindern durchführen (Halloween Party; Christmas Carol Singing). Wir laden regelmäßig englischsprachige Theatergruppen ein, die für unsere Schülerinnen und Schüler Stücke in der Fremdsprache aufführen.

In der Jahrgangsstufe 9 machen die Schülerinnen und Schüler zudem am Work Experience Day erste Erfahrungen in der Berufswelt, die sie im Rahmen einer mündlichen Prüfung in den Englischunterricht einfließen lassen.

In der Oberstufe wird das Fach regelmäßig als Grundkurs (grundlegendes Anforderungsniveau) sowie als Leistungskurs (erhöhtes Niveau) gewählt. Schülerinnen und Schüler, die ein bilinguales Abitur machen wollen, müssen den Englisch Leistungskurs sowie ein bilinguales Sachfach belegen. Das Abiturzeugnis des „**Bilingualen Abiturs**“ erhält dann folgenden Vermerk: „Name hat den bilingualen deutsch-englischen Bildungsgang von Klasse X bis zum Ende der Qualifikationsphase mit Erfolg besucht und die Abiturprüfung im Fach (bilinguales Sachfach) in englischer Sprache abgelegt.“

Als akkreditierte CertiLingua-Schule bietet das Goethe unseren Schülerinnen und Schüler mit dem Exzellenzlabel **CertiLingua** eine besondere Form der Zertifizierung bilingualer Kompetenzen an. CertiLingua steht für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen und wird ergänzend zum Abiturzeugnis an die Lernenden vergeben, die in mindestens zwei Fremdsprachen hohe Kompetenzen, bilinguale Sachfachkompetenzen auf Abiturniveau sowie europäische und internationale Handlungsfähigkeit nachweisen.

Zur Unterstützung leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler im Fach Englisch werden in der Jahrgangsstufe 6 Förderstunden als zusätzliche Unterstützungsmaßnahme angeboten.

Mediale und räumliche Ausstattung für den Englischunterricht

Die Schule verfügt über einen Fachraum Englisch, der über ein interaktives Display mit Internetzugang verfügt. Die Gestaltung des Raumes wird von der Fachgruppe Englisch vorgenommen.

Das Goethe Gymnasium verfügt über ein WLAN für sämtliche schulischen Endgeräte. Mit dem Neubau gibt es wieder ein Selbstlernzentrum, in welchem die Schülerinnen und Schüler an Laptops arbeiten werden. Bereits seit 2014 wurden eine Vielzahl von Unterrichtsräumen des Altbaus mit Deckenbeamern und Tablets ausgestattet. Seit 2020 stehen mehrere mobile Laptop-Beamer-Einheiten, Laptop-Wagen oder Tablet-Koffer zur Ausleihe für den Unterricht zur Verfügung. Im Neubau verfügen alle Räume über ein Smartboard mit Internetanschluss. Hier wird es nun zunehmend möglich kurze Videosequenzen und Filmszenen mühelos in den Unterricht zu integrieren, aber auch internetbasierte Recherchen durchzuführen und Präsentationen zu erstellen.

In der Bibliothek stehen für jede Jahrgangsstufe der S I Bücherkisten mit verschiedenen englischsprachigen Lektüren zur vorübergehenden Ausleihe und Nutzung durch einzelne Klassen zur Verfügung (z.B. im Rahmen von *book presentations*).

Bis 2024 ist geplant, aus Mitteln des Digitalpakts Schule alle Unterrichtsräume am Goethe-Gymnasium mit WLAN und geeigneter Präsentationstechnik sowie Endgeräten auszustatten.

Medienkompetenz

Der Medienkompetenzrahmen NRW fließt in den Englischunterricht in steigender Menge und Komplexität, gestaffelt nach Jahrgangsstufe, ein.

Im Bereich **Bedienen und Anwenden** werden der Umgang mit der Medieneinrichtung, der Einsatz digitaler Werkzeuge, die Datenorganisation sowie Datenschutz und Informationssicherheit im Unterricht eingeübt.

Der Bereich **Informieren und Recherchieren** fließt durch gezielte Informationsrecherchen und deren Auswertung, durch die Bewertung der Informationen und anschließende Informationskritik in den Unterricht mit ein.

Mediale **Kommunikation und Kooperation** werden durch die Gestaltung von Kommunikations- und Kooperationsprozessen eingeübt. Auch Regeln und gesellschaftlich-kulturelle Normen werden in diesem Rahmen beachtet. Cybergewalt und -kriminalität sind ebenso Thema des Englischunterrichts.

Im Bereich **Produzieren und Präsentieren** liegt der Fokus auf der adressatengerechten Medienproduktion und Präsentation, bei der Gestaltungsmittel, Quellendokumentation und rechtliche Grundlagen wichtige Rollen spielen.

Auch die **Analyse und Reflektion** von Medien spielt eine wichtige Rolle – damit einhergehend die Meinungsbildung, Identitätsbildung und selbst regulierte Mediennutzung.

Verbraucherbildung

Das Fach Englisch leistet einen Beitrag zur Verbraucherbildung, indem u.a. verbraucherrelevante Debatten aufgegriffen, Inhalte und Aufgaben in den Kontext der Bereiche und Ziele der Verbraucherbildung gestellt werden. Das Fach trägt so zum Kompetenzerwerb in der Verbraucherbildung bei.

Im Fach Englisch können Schülerinnen und Schüler exemplarisch Materialien zur Verbraucherbildung auswerten und adressatengerecht weitergeben sowie mediengestützt präsentieren. Ebenso ist die argumentative Auseinandersetzung mit konsumbezogenen Sachverhalten bei der Erprobung unterschiedlicher Schreibformen möglich. Weitere Kompetenzen lassen sich trainieren, wenn Sach- und literarische Texte sowie Bilder und diskontinuierliche Texte zu verbraucherrelevanten Inhaltsaspekten (u.a. „Medien und Information“) im Hinblick auf Intention und Funktion untersucht werden.

Nähere Informationen zum Kompetenzerwerb im Bereich der Verbraucherbildung im Fach Englisch finden sich bei der Beschreibung der einzelnen Jahrgangsstufen.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Es werden relevante Fragestellungen aus dem gesellschaftspolitischen und wissenschaftlichen Diskurs im Englischunterricht aufgegriffen. Insbesondere im Bereich Konsum, Konsumverhalten und -entscheidungen, etwa mit Blick auf Mobilität, Gesundheit, Freizeit, digitale Lebenswelten, fließt die Bildung für nachhaltige Entwicklung mit in den Englischunterricht ein. Aber auch unterschiedliche Lebensweisen und Lebensbedingungen von Menschen bei uns und im englischsprachigen Raum, gesellschaftliche Normen und Konventionen im Hinblick auf die unterschiedlichen Kulturen, werden mit der Zielsetzung einer nachhaltigen Entwicklung betrachtet. Auch die Folgen und Wechselwirkungen des vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen gesellschaftlichen Handelns im Bereich der nachhaltigen Entwicklung können im Englischunterricht auf lokaler und globaler Ebene betrachtet werden.

2. Jahrgangsstufe 5 (G9)

2.1. 5. Klasse Erstes Halbjahr - Unterrichtsvorhaben

Kompetenzstufe: A1 mit ersten Anteilen von A2

Inhalt: Green Line 1(G9), Units 0–2 (At home, My family, At school, Tagesabläufe und Gewohnheiten)

Gesamtstundenkontingent: 50 Std. Obligatorik (ca. 12 Std/Unit) plus 20 Std. Freiraum

Kompetenzbereiche:

Verfügen über sprachliche Mittel und sprachliche Korrektheit:

- Aussprache/Intonation: Intonation von Fragen und Aufforderungen, muttersprachliche Einschläge selbst wahrnehmen (AE/BE)
- Wortschatz: *classroom discourse* (Schulsachen, Gegenstände im Klassenraum, *classroom phrases*), Farben, Zahlen bis 100, Verwandtschaftsnamen, Hobbys
- Grammatik: Pluralbildung, s-Genitiv, *simple present*, Fragebildung und Verneinung, Imperativ, erste Grammatikregeln aufstellen
- Orthographie: Gefühl für Regelmäßigkeit

funktionale kommunikative Kompetenzen:

- Hörverstehen, Sprechen, Sprachmittlung: in Alltagssituationen personenbezogene Informationen/Auskünfte (Name, Alter, Hobbys, Weg/Ort, etc.) verstehen, geben, einholen; Alltagsgespräche beginnen und abschließen
- Schreiben: einfache Arbeitsnotizen, zusammenhängende alltagsbezogene Kurztexte (u. a. Postkarte, Dialog, beschreibende Texte: „This is Holly“, biographische Texte „My Day“)

Methodische Kompetenzen:

- Hörverstehen: selektives HV
- Sprechen: Gedanken und Ideen sammeln, Textelemente auswendig lernen
- Schreiben: Gedanken und Ideen sammeln und festhalten (Tafelbild, Wortlisten/Vokabelkartei, Tabellen, Mindmap, kurze Texte das eigene Umfeld betreffend (my family, my school, my pet, my room))
- Text-/ Medienkompetenz: einen Schulflyer adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)
- Sprachenlernen: Wortfelder bilden, ein- und zweisprachige Vokabellisten führen

Interkulturelle Kompetenzen:

- Orientierungswissen: Klassenzimmer, Schulsachen, Stammbaum, Tagesablauf, Freundschaft, Hobbys, Greenwich - Kinder in GB
- Werte ...: Rollenspiele (britischer Alltag)

- Handeln in Begegnungssituationen: gegenseitiges Vorstellen im schulischen Kontext, nach dem Weg fragen

Projektarbeit:

- Poster "Me & my friends", a school brochure

Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:

- Schuljahresbeginn: Unterrichtsreihe "My new school" (Deutsch / Klassenlehrerin/-lehrer)
- Kunst: „Me poster“

mögliche **Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.):**

- Die Schüler stellen *stories, rhymes, songs* etc. aus ihrem Englischunterricht an der Grundschule vor
- DVD-Filmsequenzen zum LB
- eine kleine altersgerechte Lektüre sollte gelesen werden (eventuell Freiarbeitsmaterial zu der Lektüre)

2.2. 5. Klasse Zweites Halbjahr – Unterrichtsvorhaben

Kompetenzstufe: A1 mit Anteilen von A2

Inhalt: Green Line 1 (G9), Units 3-5: Let's do something fun, Let' go shopping, Plans for the school holidays

Gesamtstundenkontingent: 50 Std. Obligatorik (ca. 17 Std/Unit) plus 20 Std. Freiraum

Kompetenzbereiche:

Verfügen über sprachliche Mittel und sprachliche Korrektheit:

- Aussprache/Intonation: Aussprache erschließen, Satzmelodie
- Wortschatz: Ordinalzahlen, Monate, Mengenangaben, Urlaub, Preise, Wegbeschreibung
- Grammatik: *present progressive*, Modalverben, *quantifiers*, Signalgrammatik
- Orthographie: Regelmäßigkeiten grundlegender Laut-Buchstaben-Verbindung

funktionale Kommunikative Kompetenzen:

- Lesen: einfache Geschichten erschließen (Inhalt und Form)
- Mediation (kurze Vermittlung in dialogischen Situationen)
- Schreiben: kurze Geschichten nach Modelltexten (u. a. Dialoge einfügen, Perspektivwechsel)
- Hörverstehen: Geschichten des Lehrwerks und der Mitschüler

Methodische Kompetenzen:

- Hörverstehen: selektives und detailliertes HV

- Lesen: Vorwissen, Überschrift und Bilder als Hilfen, selektives und detailliertes LV, Schlüsselwörter markieren
- Schreiben: bild- und notizengestütztes Schreiben und Nacherzählen von Geschichten
- Umgang mit Texten/Medien: Hauptfiguren und zentrale Handlungsmomente in Geschichten
- Sprachenlernen: Bedeutungserschließung, zweisprachige Wortlisten / Wörterbücher nutzen

Interkulturelle Kompetenzen:

- Orientierungswissen: Geburtstagsfeier, Einkaufen, Urlaub, Tiere – Kinder in GB, food
- Werte ...: szenisches Lesen, Geburtstagsfeier, How to be polite
- Handeln in Begegnungssituationen: Einkaufen, Britische Währung, at the restaurant

Projektarbeit:

- *brochure „My School“* oder *animal project* in Gruppenarbeit und *presentation (poster or power point)*

Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:

- Abenteuer- und Geistergeschichten (Deutsch)
- Tiergeschichten Illustrationen (Kunst)

Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.):

- Hörfassungen der LB-Texte
- Erstlektüre, z. B. Hamida Aziz, SOS: *Save our Sam!* (mit Audio-CD) (optional)

Verbraucherbildung:

- Leben, Wohnen, Mobilität- Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)

3. Jahrgangsstufe 6 (G9)

3.1. Erstes Halbjahr (6.1) – Unterrichtsvorhaben

Kompetenzstufe: A2

Inhalt: Green Line 2 G9, Across Cultures 1 & Units 1–3 (UK: School; Parties; My friends and I; London)

Gesamtstundenkontingent: 50 Std. Obligatorik (ca. 12 Std/Unit) plus 20 Std. Freiraum

Kompetenzbereiche:

Verfügen über sprachliche Mittel und sprachliche Korrektheit:

- Aussprache/Intonation: Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen
- Wortschatz: Classroom discourse, school, parties, activities, feelings, places/towns (London), transport, directions
- Grammatik: modal verbs (*can, can't, must, needn't, mustn't*), comparison of adjectives, simple past, going to future, compounds of some, any, every and no, adverbs
- Orthographie: Kontinuierliches Rechtschreibtraining (Vokabeltests)

Funktionale Kommunikative Kompetenzen:

- Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung: Adaptierten und authentischen (Hör-) Texten und Filmausschnitten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen und nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben, über den eigenen Erlebnisbereich berichten, Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen, darstellendes lautes Lesen, einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben, Rollenspiele
- Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen (z.B. Einladung schreiben und beantworten, Bericht schreiben), Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (z.B. Zusammenfassung schreiben), Arbeits- und Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten

Methodische Kompetenzen:

Text- und Medienkompetenz:

- didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen
- Gliedern
- einfache Informationsrecherchen durchführen (z.B. Internetrecherche, MKR 2.2), Informationen filtern und strukturieren
- kurze analoge und/oder digitale Texte/Medienprodukte erstellen (z.B. Produktion eines Flyers, MKR 2.2)

Sprachlernkompetenz:

- Wortfelder, Wortschatzarbeit anwenden
- Einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen
- Nutzung eines Wörterbuchs und des grammatischen Anhangs als Hilfsmittel
- Evaluationsinstrumente zur Einschätzung des eigenen Lernfortschritts nutzen

Sprachbewusstheit:

- Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Orthografie, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen/ benennen
- Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen erkennen/ benennen
- Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen

Interkulturelle Kompetenzen:

- Soziokulturelles Orientierungswissen: Traditionen beim Feiern von Geburtstagen und anderen Feiern in Großbritannien, Familie, Freunde, Freizeit, Orientierung in der britischen Hauptstadt
- Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen; einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen
- Interkulturelles Verstehen und Handeln: sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen; in einfachen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen respektvoll beachten

3.2. Zweites Halbjahr (6.2) – Unterrichtsvorhaben

Kompetenzstufe: A2

Inhalt: Green Line 2, Units 4-6 (UK: Sports and health; media; the British Isles; legends and stories)

Gesamtstundenkontingent: 50 Std. Obligatorik (ca. 17 Std/Unit) plus 20 Std. Freiraum

Kompetenzbereiche:

Verfügung über sprachliche Mittel und sprachliche Korrektheit:

- Aussprache/Intonation: Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen
- Wortschatz: Classroom discourse, sports, at the doctor's, media, giving advice, places and landscapes, British legends
- Grammatik: present perfect, pres. perfect vs. simple past, adverbial clauses, questions tags, modal verbs (*should(n't)*, *could*), will future, will vs. going-to future, conditional sentences type 1
- Orthographie: Kontinuierliches Rechtschreibtraining (Vokabeltests)

Funktionale Kommunikative Kompetenzen:

- Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung: Adaptierten und authentischen (Hör-) Texten und Filmausschnitten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen und nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben, über den eigenen Erlebnisbereich berichten, Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen, darstellendes lautes Lesen, einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben (z.B. eine Wettervorhersage), Rollenspiele
- Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen (z.B. einen Forumeintrag/ eine Postkarte/ einen Tagebucheintrag schreiben), kurze kreative Texte verfassen (z.B. ein Gedicht verfassen, die Fortsetzung einer Filmsequenz schreiben), Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (z.B. ein Skript erstellen), Arbeits- und Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten

Methodische Kompetenzen:

Text- und Medienkompetenz:

- didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. filmische Mittel analysieren, Mediengebrauch kritisch reflektieren, MKR 2.1)
- Gliedern
- einfache Informationsrecherchen durchführen (z.B. eine Reiseverbindung recherchieren, MKR 2.1), Informationen filtern und strukturieren
- kurze analoge und/oder digitale Texte/Medienprodukte erstellen (z.B. Radiobeitrag aufnehmen, MKR 2.1)

Sprachlernkompetenz:

- Wortfelder, Wortschatzarbeit anwenden
- Einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen
- Nutzung eines Wörterbuchs und des grammatischen Anhangs als Hilfsmittel
- Evaluationsinstrumente zur Einschätzung des eigenen Lernfortschritts nutzen

Sprachbewusstheit:

- Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Orthografie, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen/ benennen
- Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen erkennen/ benennen
- Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen

Interkulturelle Kompetenzen:

- Soziokulturelles Orientierungswissen: UK: Einblick in das Alltagsleben; Freizeit (öffentliche Sportangebote für Jugendliche), Unfälle, beim Arzt, Radioberichte; Mediennutzung, Probleme/Ratschläge, unterschiedliche Regionen GBs, Reisen, Britische Legenden und Geschichten, Berufsorientierung
- Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen; einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen
- Interkulturelles Verstehen und Handeln: sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen; in einfachen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen respektvoll beachten

Projektarbeit:

In der Klasse 6 **soll** mind. 1 Projekt durchgeführt werden. Die Auswahl/Ausgestaltung des Projekts liegt in der Verantwortung des Fachlehrers.

Vorschläge:

- London- Projekt (optional)
- Fitness Project (optional)
- A day in Greenwich (optional)
- Ein Theaterstück verstehen und aufführen (optional)
- Römer oder Kelten in Großbritannien (optional)
- Fremdsprachliche Lektüre eines Romans oder Theaterstücks mit Lesetagebuch (optional)
- Portfolio (optional)

Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:

- Umgang mit Lernsoftware
- Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Bericht (Deutsch)
- Charaktere in Geschichten untersuchen (Deutsch)
- Gesundheit (Biologie)

Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.) - optional:

- Filmsequenzen zum Lehrwerk
- In den Jgst. 5-8 wurden jeweils 10-15 Titel altersspezifischer englischsprachiger Bücher angeschafft, die den Schülern zur privaten häuslichen Lektüre ausgeliehen werden können.

Verbraucherbildung:

- Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung (Rahmenvorgabe Bereich B)

4. Jahrgangsstufe 7 (G9)

4.1. Erstes Halbjahr (7.1) – Unterrichtsvorhaben

Kompetenzstufe: A2

Inhalt: Green Line 3 G9, Across Cultures 1–2 & Units 1–2 (Find your place; Scotland)

Gesamtstundenkontingent: 40 Std. Obligatorik (ca. 20 Std/Unit) plus 18 Std. Freiraum

Kompetenzbereiche:

Verfügen über sprachliche Mittel und sprachliche Korrektheit:

- Aussprache/Intonation: Trainieren von höflichem Verhalten in interkulturellen Situationen
- Wortschatz: Redewendungen Wortfeld „Persönlichkeiten und Interessen“, Führen von *small talk*, Wortfeld „Orte beschreiben“, Wendungen für das Führen eines Interviews (*strong adjective*)
- Grammatik: *conditional sentences type I and II, reflexive pronouns, passive (simple present, simple past, present perfect), past progressive, adverbs of degree*
- Orthographie: Kontinuierliches Rechtschreibtraining (Vokabeltests)

Funktionale Kommunikative Kompetenzen:

- Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung: Adaptierten und authentischen (Hör-) Texten und Filmausschnitten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen und nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben, über den eigenen Erlebnisbereich berichten, Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen, darstellendes lautes Lesen, wesentliche Informationen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben, Gespräche eröffnen, fortführen und beenden, auf Beiträge anderer flexibel eingehen, Rollenspiele
- Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, kreativ gestaltend eigene Texte verfassen, Arbeits- und Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten

Methodische Kompetenzen:

Text- und Medienkompetenz:

- didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen
- gliedern
- einfache Informationsrecherchen durchführen (z.B. Internetrecherche, MKR 2.2), Informationen filtern und strukturieren
- kurze analoge und/oder digitale Texte/Medienprodukte erstellen (z.B. Produktion eines Flyers, MKR 2.2)
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden

Sprachlernkompetenz:

- Wortfelder, Wortschatzarbeit anwenden
- Einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen
- Nutzung eines Wörterbuchs und des grammatischen Anhangs als Hilfsmittel
- Evaluationsinstrumente zur Einschätzung des eigenen Lernfortschritts nutzen

Sprachbewusstheit:

- Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Orthografie, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen, benennen und beschreiben
- Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen erkennen, benennen und beschreiben
- ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern

Interkulturelle Kompetenzen:

- Soziokulturelles Orientierungswissen: persönliche Lebensgestaltung: Einstellungen, Fähigkeiten, Konflikte und Interessen Jugendlicher, Lebenssituation und Freizeitgestaltung von Jugendlichen in Schottland, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Landschaften, Städte, Kultur, Traditionen Schottlands
- Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen; einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen
- Interkulturelles Verstehen und Handeln: sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen; in einfachen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen respektvoll beachten, typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen, einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären

4.2. Zweites Halbjahr (7.2) – Unterrichtsvorhaben

Kompetenzstufe: A2 mit Anteilen von B1

Inhalt: Green Line 3, Across Cultures 3, Units 3-4 (British History; Travelling and Migration)

Gesamtstundenkontingent: 40 Std. Obligatorik (ca. 20 Std/Unit) plus 14 Std. Freiraum

Kompetenzbereiche:

Verfügung über sprachliche Mittel und sprachliche Korrektheit:

- Aussprache/Intonation: Anwendung klarer Aussprache und höflicher Ausdrücke beim Vorführen von Dialogen, Verwendung von deutlicher Sprechweise beim Halten einer Rede, Verwenden von angemessener Intonation beim Vorspielen einer Szene aus einer Geschichte
- Wortschatz: Historische Objekte und Präsentieren von Objekten im Museum, Wendungen zum Präsentieren von Zahlen und Fakten, Wortfeld „*Travelling*“, Personenbeschreibungen
- Grammatik: *defining relative clauses, contact clauses, prop word one/ones, present simple and present progressive with future meaning, modal auxiliaries and their substitute forms*
- Orthographie: Kontinuierliches Rechtschreibtraining (Vokabeltests)

Funktionale Kommunikative Kompetenzen:

- Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung: Adaptierten und authentischen (Hör-) Texten und Filmausschnitten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen und nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben, über den eigenen Erlebnisbereich berichten, Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen, darstellendes lautes Lesen, wesentliche Informationen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben, Gespräche eröffnen, fortführen und beenden, auf Beiträge anderer flexibel eingehen, Rollenspiele
- Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, kreativ gestaltend eigene Texte verfassen, Arbeits- und Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten

Methodische Kompetenzen:

Text- und Medienkompetenz:

- didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. filmische Mittel analysieren, Mediengebrauch kritisch reflektieren, MKR 2.1)
- Gliedern
- einfache Informationsrecherchen durchführen (z.B. eine Reiseverbindung recherchieren, MKR 2.1), Informationen filtern und strukturieren
- kurze analoge und/oder digitale Texte/Medienprodukte erstellen (z.B. Radiobeitrag aufnehmen, MKR 2.1)
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden

Sprachlernkompetenz:

- Wortfelder, Wortschatzarbeit anwenden
- Einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen
- Nutzung eines Wörterbuchs und des grammatischen Anhangs als Hilfsmittel
- Evaluationsinstrumente zur Einschätzung des eigenen Lernfortschritts nutzen

Sprachbewusstheit:

- Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Orthografie, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen, benennen und beschreiben
- Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen erkennen, benennen und beschreiben
- ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern

Interkulturelle Kompetenzen:

- Soziokulturelles Orientierungswissen: Epochen in der Geschichte Großbritanniens, Reisen, Gründe für Auswanderungen, persönliche Erfahrungen von Migranten
- Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen; einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen
- Interkulturelles Verstehen und Handeln: sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen; in einfachen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen respektvoll beachten, typische (inter-) kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen, einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären, sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend austauschen

Projektarbeit:

In der Klasse 7 **soil** mind. 1 Projekt durchgeführt werden. Die Auswahl/Ausgestaltung des Projekts liegt in der Verantwortung des Fachlehrers.

Vorschläge:

- Schottland-Projekt (optional)
- People from history (optional)
- Periods in British history (optional)
- Destination for class trip (optional)
- How to plan a travel itinerary (optional)
- Fremdsprachliche Lektüre eines Romans oder Theaterstücks mit Lesetagebuch (optional)
- Portfolio (optional)

Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:

- Umgang mit Lernsoftware
- Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Beschreibungen, Argumentieren (Deutsch)
- Zugang zu historischen Ereignissen/Zugang zu historischen Texten (Geschichte)
- Migration (Gesellschaftswissenschaften)

Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.):

- Filmsequenzen zum Lehrwerk (optional)
- In den Jgst. 5-8 wurden jeweils 10-15 Titel altersspezifischer englischsprachiger Bücher angeschafft, die den Schülern zur privaten häuslichen Lektüre ausgeliehen werden können.
- Lektüre im Unterricht: In der Jahrgangsstufe 7 sollen sich die Schülerinnen und Schüler mit einer Lektüre auseinandersetzen. Wenn der entsprechende grammatikalische Schwerpunkt in der Lektüre mitbehandelt wird, kann die Lektüre auch ein Ersatz für eine Schulbucheinheit darstellen. Die neuen GreenLine (G9) Lehrwerke bieten i.d.R. passende Unit-ersetzende Lektüren an.

Verbraucherbildung:

- Medien und Information: Mediennutzung (Bereich C)

5. Jahrgangsstufe 8 (G9)

5.1. Erstes Halbjahr (8.1) – Unterrichtsvorhaben

Kompetenzstufe: A2 mit Anteilen von B1

Inhalt: Green Line 4 G9, Across Cultures 1-3, Text and media smart 1 – Dealing with visuals, Units 1–2 (Living in America; A Nation Invents Itself)

Gesamtstundenkontingent: 39 Std. Obligatorik (ca. 20 Std/Unit) plus 19 Std. Freiraum

Kompetenzbereiche:

Verfügen über sprachliche Mittel und sprachliche Korrektheit:

- Aussprache/Intonation: *American English* verstehen; Aussagesätze und Fragen; Höfliche Reaktionen auf Aussagen trainieren und dabei angemessene Intonation anwenden
- Wortschatz: Wortfeld USA (Stadt-/Landleben, Geographie, Klima, Identität), adjective + noun collocations, Wortfeld *Kids in America* (Schul- und Familienleben, Freizeit), *American English* vs. *British English*, Bildbeschreibungen, Wortfelder *Life in a big city* und *Graphic Novels*
- Grammatik: *the gerund, infinitive constructions, the present perfect progressive, past perfect simple, adverbial clauses, defining/non-defining relative clauses*
- Orthographie: Kontinuierliches Rechtschreibtraining (Vokabeltests)

Funktionale Kommunikative Kompetenzen:

- Hör-/Hörsehverstehen: Die wesentlichen Informationen entnehmen; dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren
- Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen
- Sprechen: Am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten, privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrecht erhalten; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen; sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen; Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben; notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (MKR 4.1); Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen
- Sprachmittlung: in schriftlichen Kommunikationssituationen aus Sach- und Gebrauchstexten sowie in Begegnungssituationen die relevanten Informationen (mündlich wie schriftlich) sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (MKR 4.1)

- Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend eigene Texte verfassen; Arbeits- und Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (MKR 4.1 und 4.2)

Methodische Kompetenzen:

Text- und Medienkompetenz:

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen gliedern
- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern
- Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen (Internetrecherche, MKR 2.1) und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten (MKR 2.2)
- Arbeitsergebnisse mit Hilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (MKR 1.2)
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen und korrekt speichern (MKR 1.3)
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden

Sprachlernkompetenz:

- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen
- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen
- durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern
- Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachentraining weitgehend selbstständig bearbeiten
- Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (MKR 1.2, 2.1, 2.2)
- den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten

Sprachbewusstheit:

- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben
- grundlegende Unterschiede zwischen britischen und amerikanischen Englisch erkennen und beschreiben (MKR 3.2)
- im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen

- grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben
- das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren
- ihre mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern

Interkulturelle Kompetenzen:

- Soziokulturelles Orientierungswissen: persönliche Lebensgestaltung: Hobbys und Interessen sowie Familienleben amerikanischer Jugendlicher; Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in den USA; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Aspekte der modernen USA und Lebenswirklichkeit amerikanischer Jugendlicher im Vergleich zu vergangenen Epochen der amerikanischen Geschichte
- Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen; grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen
- Interkulturelles Verstehen und Handeln: typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen (MKR 5.2); sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln; in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären; sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen

5.2. Zweites Halbjahr (8.2) – Unterrichtsvorhaben

Kompetenzstufe: A2 mit Anteilen von B1

Inhalt: Green Line 4, Across Cultures 4, Text and media smart 2 – Dealing with novels, Units 3-4 (City of Dreams: New York; The Pacific Northwest)

Gesamtstundenkontingent: 40 Std. Obligatorik (ca. 20 Std/Unit) plus 14 Std. Freiraum

Kompetenzbereiche:

Verfügung über sprachliche Mittel und sprachliche Korrektheit:

- Aussprache/Intonation: Unterschiedliche Aussprache von *British, American* und *Canadian English*; *Roleplay* – Aussprache und Intonation in Aussage- und Fragesätzen; das angemessene Register bei Debatten identifizieren und verwenden
- Wortschatz: Wortfelder *Life in a big city, Graphic Novels, Aspects of the Pacific Northwest, Emergency Calls; British and American English; False Friends*
- Grammatik: *indirect speech with/without backshift; indirect questions, commands and request; the use of articles; conditional sentences type 3*
- Orthographie: Kontinuierliches Rechtschreibtraining (Vokabeltests)

Funktionale Kommunikative Kompetenzen:

- Hör-/Hörsehverstehen: Die wesentlichen Informationen entnehmen; dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren
- Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen
- Sprechen: Am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten, privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrecht erhalten; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen; sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen; Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben; notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen; Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen
- Sprachmittlung: in schriftlichen Kommunikationssituationen aus Sach- und Gebrauchstexten sowie in Begegnungssituationen die relevanten Informationen (mündlich wie schriftlich) sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen
- Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend eigene Texte verfassen; Arbeits- und Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten

Methodische Kompetenzen:

Text- und Medienkompetenz:

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen gliedern
- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern
- Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten (MKR 2.1, 2.2, 4.3)
- Arbeitsergebnisse mit Hilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (MKR 2.2, 4.1, 6.1)
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR 3.1)
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden (MKR 4.2)

Sprachlernkompetenz:

- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen
- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen
- durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern
- Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachentraining weitgehend selbstständig bearbeiten
- Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen
- den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (MKR 1.2)

Sprachbewusstheit:

- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben
- grundlegende Unterschiede zwischen britischen und amerikanischen Englisch erkennen und beschreiben
- im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen
- grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben
- das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren
- ihre mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern

Interkulturelle Kompetenzen:

- Soziokulturelles Orientierungswissen: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Aspekte des Lebens in einer Großstadt am Beispiel von New York City; Berufsorientierung: einen Einblick in Berufe verschiedener Bewohner New York Citys erhalten; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblick in die Region des pazifischen Nordwestens am Beispiel von Seattle; Persönliche Lebensgestaltung/Ausbildung/Schule: Anhand eines Romanauszugs Einblick in den Schulalltag eines Teenagers indianischer Abstammung erhalten
- Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen; grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (MKR 3.3)
- Interkulturelles Verstehen und Handeln: typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen; sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln; in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären; sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen (MKR 3.3, 5.3)

Projektarbeit:

In der Klasse 8 **soll** mind. 1 Projekt durchgeführt werden. Die Auswahl/Ausgestaltung des Projekts liegt in der Verantwortung des Fachlehrers.

Vorschläge:

- USA/Canada-Projekt (optional)
- People from history (optional)
- Native Americans (optional)
- Periods in American history (optional)
- Destination for class trip (optional)
- Fremdsprachliche Lektüre eines Romans oder Theaterstücks mit Lesetagebuch (optional)
- Portfolio (optional)

Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:

- Umgang mit Lernsoftware
- thematische Exkursionen und Unterrichtsgänge
- Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Beschreibungen, Argumentieren (Deutsch)
- Zugang zu historischen Ereignissen/Zugang zu historischen Texten (Geschichte)
- Staatsformen und Demokratie (Wirtschaft-Politik)

Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.):

- Filmsequenzen zum Lehrwerk (optional)
- In den Jgst. 5-8 wurden jeweils 10-15 Titel altersspezifischer englischsprachiger Bücher angeschafft, die den Schülern zur privaten häuslichen Lektüre ausgeliehen werden können.
- Lektüre im Unterricht: In der Jahrgangsstufe 8 sollen sich die Schülerinnen und Schüler mit einer Lektüre auseinandersetzen (z.B. *Wonder*, *A diary of a part-time Indian*, *Among the Hidden*). Wenn der entsprechende grammatikalische Schwerpunkt in der Lektüre mitbehandelt wird, kann die Lektüre auch ein Ersatz für eine Schulbucheinheit darstellen.

Verbraucherbildung:

- Ernährung und Gesundheit (Bereich B): Ernährungsgewohnheiten amerikanischer Jugendlicher
- Medien und Informationen in der digitalen Welt (Bereich C): Eine Internetrecherche durchführen, Datenschutz und Urheberrechte sinngemäß und kritisch einsetzen, auch am Beispiel einer Fotoanalyse
- Leben, Wohnen und Mobilität (Bereich D): Lebensrealität amerikanischer Jugendlicher
- Mobilität und Reisen (Bereich D): New York City als beliebtes Reiseziel, wichtiger Werbestandort und angesehene Modestadt; einen Reiseplan/-bericht zur Region Pacific Northwest anfertigen
- Allgemeiner Konsum: Konsumrelevante Produktinformationen und Produktkennzeichnungen anhand eines literarischen Textes zur Produktionsweise in der globalisierten Bekleidungsindustrie; globale, nationale und regionale Zusammenhänge und Auswirkungen von Konsumententscheidungen in Bezug auf Bekleidungskäufe

6. Jahrgangsstufe 9 (G8)

6.1. Erstes Halbjahr (9.1) – Unterrichtsvorhaben

Kompetenzstufe: A2 bis B1

Inhalt: Green Line 5 G8, Unit 1 *Australia - geography, history, culture and Aboriginal legacy*, Unit 2 *What next? - young people's plans and expectations; a year abroad*

Gesamtstundenkontingent: 40 Std. Obligatorik (ca. 20 Std/Unit) plus 18 Std. Freiraum

Kompetenzbereiche:

Verfügung über sprachliche Mittel und sprachliche Korrektheit:

- Wortschatz: *weather, animals, sports, teenage life, travelling, small talk, personal qualities, describing people, interests, qualifications, education, hobbies, work experience*
- Grammatik: *revision: infinitive constructions, tenses, gerunds, aspect; phrasal verbs*

Funktionale Kommunikative Kompetenzen:

- Informationsentnahme aus Sachtexten
- Sachverhalte / Fakten mündlich und schriftlich darstellen
- literarische Texte kommentieren und analysieren
- nach Informationen fragen und Informationen geben
- Schreiben einer Bewerbung und eines Lebenslaufes
- Durchführung von Jobinterviews
- Stellenanzeigen und Firmenprofile verstehen

Methodische Kompetenzen:

- talking about statistics
- reading and analysing literature, introduction of the terms "plot", "setting", "atmosphere" and "character"
- creative writing
- writing a CV
- writing formal letters
- using a grammar

Interkulturelle Kompetenzen:

- Kulturvergleich Australien
- sensibler Umgang mit Menschen anderer Kulturen
- kritischer Umgang mit der Gründungsgeschichte Australiens und der Unterdrückung der Aborigines
- kulturspezifische Konventionen in berufsbezogenen Begegnungssituationen

Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.):

- watching and analysing scenes from the film "Rabbit-proof Fence"

6.2. Erstes Halbjahr (9.2) – Unterrichtsvorhaben

Kompetenzstufe: Ziel: B1

Inhalt: Green Line 5 G8, Unit 3 *media mad – music/film and the role of media* , Unit 4 *Human rights - free and equal?, tolerance and respect, heroes, equal opportunity, biographies, protest songs*

Gesamtstundenkontingent: 39 Std. Obligatorik (ca. 20 Std/Unit) plus 19 Std. Freiraum

Kompetenzbereiche:

Verfügung über sprachliche Mittel und sprachliche Korrektheit:

- Wortschatz: *media vocabulary, false friends, human/civil rights, politics, economy, integration*
- Grammatik: *dynamic/stative verbs, different participles, revision: present and past forms, active and passive, participle clauses instead of relative clauses*

Funktionale Kommunikative Kompetenzen:

- gegensätzliche Meinungen zu den Medien lesen und verstehen
- zur Bedeutung der modernen Medien Stellung beziehen
- Aussagen betonen
- über Politik und Menschenrechte sprechen
- über politisches Engagement sprechen

Methodische Kompetenzen:

- talking about films
- Watching and analysing scenes from the film “The Truman Show ”
- Writing a film script
- Skimming and scanning
- Listening comprehension
- summarizing non-fictional texts
- giving an oral summary
- improving your written English: writing course

Interkulturelle Kompetenzen:

- Reality TV in English-speaking countries
- How to argue politely
- Demokratievergleich der USA und des Vereinigten Königreichs

Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.):

- watching and analysing scenes from a soap
- Martin Luther King “I have a dream”
- Civil Rights Movement in the US
- reading extracts from newspapers and magazines (e.g. World and Press)

7. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Leistungsfeststellungen:

- Klassenarbeiten: 3 pro Halbjahr jeweils 45 Minuten (in den ersten Klassenarbeiten kann die zur Verfügung stehende Zeit sich noch am Arbeitstempo der SuS orientieren und bis zu 60 Minuten Arbeitszeit erlauben.) Die Möglichkeit des Ersatzes einer Klassenarbeit im ganzen Schuljahr durch z.B. die Anfertigung einer mehrseitigen Schulbroschüre mit Texten und Bildern in einem ansprechenden Layout (vgl. Unit 2) ist gegeben. Ab Klasse 8 werden 2 Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben, die sich in ihrer Dauer bis zur Jahrgangsstufe 10 schrittweise den 90 Minuten annähern.
- Überprüfung sprachlicher Mittel: regelmäßige Wortschatzüberprüfungen (Wortfelder ergänzen, Kollokationen)
- eventuell Kontrolle der Aussprache am Ende des Schuljahrs (Vorlesen eines bekannten Textes, Alltagsdialog)

Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“

Klassenarbeiten dienen der Überprüfung von vielfältigen Kompetenzen und dem Nachweisen von Fähigkeiten und Fertigkeiten. Wichtig sind hier:

- angemessene Vorbereitung (und die transparente Angabe von Übungsmöglichkeiten (z.B. im Buch oder workbook))
- klar verständliche Aufgabenstellungen
- Vertrautheit mit Überprüfungsformen
- frühzeitige Ankündigung (mindestens eine Woche vorher)

Das Ersetzen durch eine gleichwertige Form der Leistungsprüfung ist immer noch einmal im Jahr möglich (z.B. durch mündl. Prüfung oder ein Portfolio oder eine umfangreichere eigenständige Arbeit)

Obligatorisch ist die Ersetzung einer schriftlichen Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung im letzten Schuljahr (10. Klasse)

Klassenarbeiten

Gefordert werden hier rezeptive und produktive Kompetenzen in der Regel im Kontext der interkulturellen kommunikativen Kompetenzen durch eine Überprüfung verschiedener Teilkompetenzen (isoliert oder integriert)

Klassenarbeiten in der Erprobungsstufe und in Stufe 1

Obligatorisch ist die Teilkompetenz Schreiben in **jeder** Klassenarbeit und mindestens eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz (FKK) und/oder isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (d.h. Grammatikaufgaben)

Die Teilbereiche Sprachmittlung, Hör/Hörsehverstehen und Leseverstehen sind jeweils mindestens einmal pro Schuljahr als FKK Teil der Klassenarbeit.

Bewertung

sprachliche Leistung mit höherem Gewicht als inhaltliche Leistung, im Laufe der Lernzeit nimmt das Gewicht der inhaltlichen Leistung zu. Erreicht eine Arbeit die Hälfte der Höchstpunktzahl, ist diese noch mit ausreichend minus, erreicht eine Arbeit ein Viertel der zu erreichenden Höchstpunktzahl ist diese noch mit mangelhaft minus zu bewerten.

Bewertung der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung

Teilkompetenzen Schreiben und Sprachmittlung:

Berücksichtigung von kommunikativer Textgestaltung,

Ausdrucksvermögens/Verfügen sprachlicher Mittel,

Sprachrichtigkeit (inkl. Kommunikationsbeeinträchtigung)

Teilkompetenz Sprechen bei mdl. Prüfung: Berücksichtigung von

kommunikativer Strategie und Präsentations- oder Diskurskompetenz, Verfügen über sprachliche Mittel,

Sprachrichtigkeit (inkl. Kommunikationsbeeinträchtigung)

Bewertung der inhaltlichen Leistung

Teilkompetenzen Schreiben, Sprachmittlung, Sprechen:

Berücksichtigung von Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse sowie Differenziertheit, gedanklicher Stringenz und inhaltlicher Strukturiertheit der Aussage

isolierte Überprüfung Leseverstehen, Hör-, Hörsehverstehen:

Berücksichtigung des richtigen Textverständnisses in der

englischsprachigen Lösung, nicht der Sprachrichtigkeit

Beurteilung der „SoMi“

Im Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“, auch „Sonstige Mitarbeit“ (kurz: SoMi) werden alle übrigen mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen erfasst, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. Hier erfahren vor allem die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung besondere Berücksichtigung. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit:

- Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Haus- und Lernzeitaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele),
- punktuelle Überprüfungen einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u.a. kurze schriftliche Übungen, inklusive Wortschatz- und Grammatikkontrolle, mündliche Kurzpräsentationen),

- längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit einem hohen Anteil an Selbstständigkeit bearbeitet werden (u.a. Präsentationen/Referate, Portfolios, Dossiers einzelner Schülerinnen oder Schüler bzw. Schülergruppen, angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben).

Außer den im KLP (Kap. 3) genannten Kriterien zur Bewertung des Beurteilungsbereichs „Schriftliche Arbeiten“ kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf mündlichen Sprachgebrauch, Sprachlernkompetenz sowie auf das Arbeiten in Einzelarbeit und in der Gruppe beziehen:

- mündlicher Sprachgebrauch: Präsentationsfähigkeit, Diskursfähigkeit, Flüssigkeit (*fluency*) sowie Aussprache und Intonation,
- Sprachlernkompetenz: Dokumentationsfähigkeit bezogen auf Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse (u.a. Portfolio-Arbeit), Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback,
- Arbeiten in Einzelarbeit bzw. in der Gruppe: Selbstständigkeit, Kooperationsfähigkeit und Aufgabenbezug.

Die Fachschaft Englisch vereinbart darüber hinaus, grundsätzlich darauf zu achten, dass es hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck punktueller Leistungsbewertung frei sind.

Bilinguale Klassen: Bilinguale Klassen werden am Goethe- Gymnasium Düsseldorf besonders gefördert. So findet in der 5. und 6. Jahrgangsstufe erweiterter Englischunterricht statt um die Schülerinnen und Schüler auf das bilinguale Sachfach vorzubereiten. Überlegungen zu besonderen Inhalten für diesen erweiterten Englischunterricht finden sich im Bereich „Bedingungen des Unterrichts und bilingualer Zweig“ (siehe Kapitel 1).